

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses Bau und Verkehr**

Sitzungstag: 10.11.2015      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 18:30 Uhr      Sitzungsort:  
Ortsamt Hemelingen  
Sitzungsraum 1. OG

---

### **Anwesend waren:**

#### Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft      Vorsitzender und für das Protokoll

#### Vom Fachausschuss Bau und Verkehr:

Herr Gerd Arndt  
Herr Ralf Bohr  
Herr Walter Kerber  
Herr Alfred Kothe  
Frau Birgit Löhmann  
Frau Christa Nalazek  
Herr Gerhard Scherer

#### Als Gast:

Frau Waltraut Otten

### **Tagesordnung:**

- TOP 1: Niederschrift der Sitzung vom 08.09.2015**
- TOP 2: Erarbeitung eines Beiratsbeschlussvorschlages zur Querspange Ost auf der Grundlage der Erörterung in der Sitzung vom 29.10.2015**
- TOP 3: Stellungnahme zur Anhörung: Teilaufhebung der Streckenhöchstgeschwindigkeit von 30 km/h in der Hemelinger Heerstraße**
- TOP 4: Erörterung der Stellungnahme der BSAG vom      zum Antrag auf Verbindungsverbesserungen aus der Sitzung vom 08.09.2015**
- TOP 5: Erste Informationen zur Auswertung der Baummeldeliste**
- TOP 6: Bauantrag Containeranlage beim Sattelhof 14 als ÜWH**
- TOP 7: Verschiedenes**
  - Vorschläge zur Baulandentwicklung**
  - Projekte zur Beantragung von Haushaltsmitteln**

**Niederschrift vom 08.09.2015**

**Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt**

**Erarbeitung eines Beiratsbeschlussvorschlages zum Planfeststellungsverfahren Querspange Ost auf der Grundlage der Erörterung in der Sitzung vom 29.10.2015**

nach Erörterung von Verfahrensfragen und verschiedenen Aspekten der vorgelegten Planfeststellungsunterlagen wird verabredet, dass der Vorsitzende einen zweiteiligen Beschlussvorschlag erarbeitet.

Der erste Teil soll als Präambel nochmals die Gründe für die Ablehnung des Projektes durch den Beirat darstellen.

Im zweiten Teil soll dann die Kritik an der vorgelegten Planung dargestellt werden.

Die Verwaltung muss ausführlich erläutern warum sie die Führung der Straßenbahn in Seitenlage verworfen hat, obwohl sie im Zuge der Georg-Bitter-Straße schon in Seitenlage geführt wird. Dadurch ist auch die Kreuzung mit der Hamburger Straße/Hohwisch optisch deutlich kompakter als die Kreuzung Hastedter Heerstraße/Bennigsenstraße/Bei den drei Pfählen/Georg-Bitter-Straße. Diese Planung ist mit weiten Wegen für Fußgänger verbunden. Hier muss noch einmal die Lage der Haltestellen überdacht werden. Bei der Lage der Straßenbahn in Seitenlage auf der Südseite der Bennigsenstraße wäre für Fußgänger nur die Querung der eigentlichen zweispurigen Fahrbahn das Problem.

Die Erweiterung der Gesamttrasse in der Bennigsenstraße ist ein massiver Eingriff in das städtebauliche Bild. Nach Überzeugung des Beirates könnte dies durch die Anordnung der Straßenbahn in Seitenlage auf der Südseite etwas gemildert werden, da durch die Anlage eines Rasengleises und der dort vorgesehenen Pflanzungen der Eindruck einer größeren Grünanlage geschaffen werden könnte.

Die Erweiterung der Gesamttrasse in der Stresemannstraße ist ebenfalls ein massiver Eingriff in das städtebauliche Bild. Nach Überzeugung des Beirates könnte dies durch die Anordnung der Straßenbahn in Seitenlage auf der Ostseite der Stresemannstraße, also vor dem Grundstück der Telekom und des Bauhauses ebenfalls abgemildert werden. Durch die teilweise Ausführung als Rasengleis entsteht auch auf dieser Seite trotz des Wegfalls einer Baumreihe der Eindruck einer größeren Grünanlage. Der Fahrbahnbereich für den Individualverkehr bleibt dann wie bisher vollständig auf der Seite zu den Autohäusern hin. Wenn für die Entscheidung über die Lage der Straßenbahntrasse die Verkehrsabwicklung an der Kreuzung Bennigsenstraße/Stresemannstraße ausschlaggebend gewesen sein sollte wird auch hier eine ausführliche Darstellung der Abwägung gefordert. Eine vergleichende Darstellung in einer Verkehrssimulation aufgrund von Ist-Daten an den Kreuzungspunkten könnte hier aufklärend wirken.

Von der Intensivierung des Verkehrs in der Bennigsenstraße wird befürchtet dass es zu Verdrängung und Verlagerungseffekten kommt und die Achse Heerstraße/Ludwig-Quidde-Str. und die Stader Straße stärker belastet werden.

Das gleiche gilt für die Darstellung der Gesamtabwicklung in der Steubenstraße. Hier bestehen große Zweifel an der Leistungsfähigkeit und der erreichbaren Qualität des Straßenzuges bei Einbau der Straßenbahntrasse und der Regulierung des Verkehrs durch fünf kurz hintereinander platzierten Ampelanlagen.

Schwer erträglich ist für den Beirat der Verlust von 178 Bäumen in der Bennigsenstraße, Stresemannstraße und Steubenstraße. Der ökologische Verlust Vorrangig im Ortsteil und im Stadtteil ausgeglichen werden. Die vorgelegte Liste der Ausgleichsmaßnahmen und insbesondere der Ersatzpflanzungen findet nicht die Zustimmung des Beirates. Der Beirat fordert zunächst den Ortsteil Hastedt und dann die weiter angrenzenden Ortsteile des Stadtteils Hemelingen auf nicht bzw. nicht mehr genutzte Baumstandorte durch zu mustern, um dann eine neue Liste der Ausgleichspflanzungen zu erstellen. Der Beirat wird in dieser Hinsicht gemeinsam mit den Bewohnern aktiv werden und eigene Vorschläge machen. Damit diese auch übernommen werden können muss die derzeitige Liste von der Planfeststellung ausgenommen werden.

### **Stellungnahme zur Anhörung: Teilaufhebung der Streckenhöchstgeschwindigkeit von 30 km/h in der Hemelinger Heerstraße**

der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hat das Amt für Straßen und Verkehr gebeten, die seit dem 25. August 2015 in der Hannoverschen Straße und Hemelinger Heerstraße

geltende Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im Abschnitt Eitzestraße bis Auf den Hellen wieder aufzuheben. Grund sind die erheblichen Fahrzeitverluste der BSAG. Dadurch werden die fahrplanmäßigen Anschlüsse an die Straßenbahnlinie 3 an der Haltestelle Weserwehr nicht mehr erreicht und es stehen für die Rückfahrten nicht rechtzeitig die nötigen Busse zur Verfügung.

Einstimmig der Auffassung dass dieser Antrag abgelehnt werden soll. Er hält vielmehr die Auffassung aufrecht, dass die Tempo 30 Regelung wegen des schlechten Straßenzustandes bis zur Nauheimer Straße ausgedehnt werden sollte. Er sieht es als unerträglich an, dass der Bausenator und die BSAG den Fahrgästen auf dieser Strecke die Erschütterungen meinen zumuten zu können, die bei einer Passage mit Tempo 50 entstehen. Außerdem weist der Ausschuss darauf hin, dass in diesem Abschnitt der Hemelinger Heerstraße das Kinder- und Jugendhaus Hemelingen und die Wilhelm-Olbers-Oberschule liegen. Nach den neuesten Überlegungen soll im Einzugsbereich solcher Einrichtungen ebenfalls Tempo 30 angeordnet werden.

### **Erörterung der Stellungnahme der BSAG vom 28.10.2015 zum Antrag auf Verbindungsverbesserungen aus der Sitzung vom 08.09.2015**

die weit gehende Ablehnung aller Verbindung Verbesserung Wünsche des Beirates einschließlich der Forderung nach Einführung eines konsequenten 10 Minuten Taktes auf der zentralen ÖPNV Achse Weserwehr/Föhrenstraße/Sebaldsbrücker Bahnhof und Bahnhof Mahndorf kann so nicht hingenommen werden. Diese Themen sollen kurzfristig in einer weiteren Ausschusssitzung mit Vertretern des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr und der BSAG erörtert werden. Es wird aus dem Ausschuss darauf hingewiesen, dass die Regelung, ab 17:22 Uhr bei Werderspielen das Angebot der Linie 3 in Richtung Weserwehr ab Weserstadion auf einen Fünfminutentakt zu verdoppeln, zu früh einsetzt. Der Beginn sollte um 10 Minuten auf 17:32 Uhr verschoben werden und das Ende entsprechend auf 18:02 Uhr. Die BSAG soll gebeten werden, für die Heimspieltage die Fahrgastzahlen der Linie 3 und der am Weserwehr anbindenden Buslinien herzugeben.

**Erste Informationen zur Auswertung der Baummeldeliste**  
seit kurzem ist unter dem Link..... eine Liste der Baumfällungen bei Schulen, Kitas, öffentlichen Gebäuden, Spielplätzen, Grünanlagen und Badeseen einzusehen. Sie ist nach Straßennamen alphabetisch sortiert. Eine Sortierung nach Ortsamtsbereichen oder Stadtteilen ist zurzeit nicht möglich. Straßenbäume sind in dieser Liste bisher nicht enthalten. Spätestens, wenn die Stelle des Bezirksingenieurs neu besetzt ist, soll Dieser als Vertreter des Umweltbetriebes zur Erörterung des weiteren Vorgehens eingeladen werden.

**Bauantrag Containeranlage beim Sattelhof 14 als ÜWH**  
Dem Antrag wird zugestimmt.

### **Verschiedenes**

#### **Vorschläge zur Baulandentwicklung**

ausgelöst durch die aktuelle Debatte über Möglichkeiten zur Beschleunigung von Wohnungsbaumaßnahmen wird es auch im Stadtteil Überlegungen für die Ausweisung neuer Baugebiete geben. Ein erster Hinweis ergibt sich aus der Idee die Flächen der Trainingsbahn in Mahndorf als mögliches Baugebiet zu betrachten. In diesem Zusammenhang wird sich die Frage stellen, ob man eine Ausweitung des Baugebietes vom Mahndorfer Deich in Richtung Mahndorfer See ins Auge fassen kann. Es gibt hier große

Flächen, die auch im Eigentum der Stadt sind, zurzeit aber noch als Friedhofserweiterungsflächen oder als Grünflächen vorgehalten werden. Darüber hinaus wird es eine Reihe weiterer kleinerer Flächen im Stadtteil geben, bei denen man sich eine entsprechende Umwidmung zumindest vorstellen kann, auch wenn man damit die bisherigen Nutzungsvorstellungen aufgibt.

### **Projekte zur Beantragung von Haushaltsmitteln**

im Ausschuss sollten in den nächsten Wochen Vorschläge für Haushaltsanträgen zur Realisierung von Baumaßnahmen im Stadtteil erarbeitet werden. Der Beirat müsste über diese Haushaltsanträge voraussichtlich bis Mitte Februar 2016 beschlossen haben und den verschiedenen Ressorts zugestellt haben als erste Stichworte für solche Haushaltsanträge werden genannt:

Weitere Sanierung des Weges am Rhodenfleet

Ausbau der Fuß- und Radwegverbindung von Arbergen zum Bahnhof Mahndorf

Planungsmittel für die Sanierung der Arberger Heerstraße zwischen Nauheimer Straße und Auf den Hellen

Sanierung der Mahndorfer und Arberger Heerstraße

Sanierung der Hemelinger Heerstraße zwischen Marschstraße und Einzelstraße

Weitere Vorschläge sollten kurzfristig eingereicht werden.

Es ist unklar wo es im Ortsteil Hemelingen noch Containerstandorte gibt nach Aufgabe des Standortes auf dem REWE-Parkplatz. Das Ortsamt wird eine Liste beschaffen und mit der ENO über neue Standorte verhandeln.

Bei dem Bauvorhaben der Deutschen Reihenhäuser an der Hemelinger Rampe soll es zu Verzögerungen wegen des Baumschutzes auf der Baustraßenentrasse kommen. Das Ortsamt wird dem nachgehen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:30 Uhr.

gez. Höft  
Vorsitzender  
Und für das Protokoll

gez. Löhmann  
Sprecherin

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AfSD	Amt für Soziale Dienste
ASB	Arbeiter Samariter Bund
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BGH	Bürgerhaus
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
EHfuF	Ein Haus für unsere Freundschaft

FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
OA	Ortsamt
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UBB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VaJa	Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan
WIN	Wohnen in Nachbarschaften
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule